

Franzosenflieger über deutsche Städte!

Dringen bis nach Dortmund vor, richten jedoch nur geringen Schaden an.

Amsterdam, 6. Okt. — Eine hier von Berlin eingetroffene Depesche bespricht die Luftüberfälle auf deutsche Städte vom Dienstagabend. Die Depesche zeigt, daß ein Flieger bis nach Dortmund vordrang und sechs Bomben abwarf, wodurch die Gasse zwischen dem Westturm und der Station Dortmund-Süd aufgerissen wurden. Eine Person wurde getötet. Ein anderer Flieger warf sechs Bomben in der Nähe von Feuerbach bei Stuttgart ab. Es wurde dadurch nur wenig Schaden angerichtet, und niemand verletzt oder getötet. Zehn Flieger, die aus südlicher und westlicher Richtung kamen, griffen Frankfurt a. M. an. Die meisten der abgeworfenen Bomben fielen harmlos außerhalb der Stadtgrenze, während andere an dreizehn verschiedenen Stellen in der Stadt selbst niederkamen. Der Schaden war gering. Fünf Personen wurden verletzt, und getötet wurde niemand.

In Notbringen, sagt die Depesche weiter, wurden zahlreiche Luftangriffe in der Industriegegend ausgeführt. Jedoch wurde dank des wirksamen Verteidigungsgeschützes nur geringer Schaden angerichtet.

Eine deutsche antilige Nachricht besagt, daß ein Flieger der Entente-Alliierten auf seinem Rückwege von Frankfurt durch die deutschen Luftabwehrstellungen zum Abstieg gezwungen wurde. An dem gleichen Abend wurden auch Angriffe auf Mastatt und Baden-Baden ausgeführt, wodurch Materialschaden angerichtet wurde. Zum Schluß heißt es in dem Telegramm:

Zu welchem Zwecke die Franzosen diese Angriffe auf offene deutsche Städte unternahmen, ist nicht klar. In Mastatt gibt es keine militärischen Angriffsziele, und die Angriffe auf Mastatt und Baden-Baden können nur als der Ausfluß einer blinden Zerstörungswut betrachtet werden. Die Genußheime in Baden-Baden und die Spitäler in Mastatt bergen zahlreiche schwer ver wundete Soldaten, die dort ihre Behandlung suchen. Sogar die Franzosen werden nicht zu behaupten wagen, daß Angriffe auf Spitäler weit hinter der Front militärisch notwendig sind. Durch eine derartige Rohheit wird der Wille zum Durchhalten im deutschen Volke nur geschwächt werden.

Monte San Gabriele heiß umstritten!

Rom, 6. Okt. — Die amtliche Veröffentlichung des Kriegsamtts von gestern Abend meldet fortgesetzte Kämpfe auf dem weithinigen Abhang des Monte San Gabriele. Wiederholte Angriffe der Oesterreicher brachen unter dem italienischen Feuer zusammen. Kleinere Ueberfälle am Monte San Gabriele und im Roccolano-Schicht brachten ein paar Gefangene. Im übrigen, sagt der Bericht, herrschten an der Front die üblichen Artillerieduelle. Ein österreichisches Flugzeug wurde zum Abstieg hinter den italienischen Linien gezwungen.

Deutsche Flieger im Ostsee-Gebiet!

Petrograd, 6. Oktober. — Das Kriegsamt meldet gestern Abend, daß bei Jakobstadt kurze Artillerieduelle im Gange seien. Im Ostseegebiet, so sagt der Bericht, machten feindliche Flugzeuge mehrere Aufklärungsüberfälle auf Ceres auf der Insel Ansel und auf Minohi, vier Meilen südlich von Pernau.

Heslin's Anklagen entbehren Beweiskraft!

Washington, 6. Okt. — Das Specialkomitee zur Untersuchung von Heslin's "Smuggling" -Beschuldigungen hat heute berichtet, daß die Anklagen gegen Kongressleute, in Verbindung mit dem \$50,000 Verhaftungsschmiergeldfond, unbegründet und unwahr seien und daß Heslin's Behauptungen in dieser Angelegenheit "Anlaß zur Kritik" gebe. — Bei dem heutigen Bericht war es Heslin nicht möglich gewesen, Beweise für seine Beschuldigung zu liefern.

Henry Fords Sohn muß dienen!

Detroit, Mich., 6. Okt. — Der höchste Appellationsrat weigerte sich heute, Ethel Ford, den Sohn des Henry Fords, auf Grund unzureichender Nachforschungen, vom Militärdienst zu befreien. Es wurde in der letzten Sitzung gemeldet, daß keine Anwesenheit in den Ford-Angelegenheiten notwendig sei. Herr Ford, der im vorangehenden Jahre in der letzten Sitzung eines Mi-

Präsident Wilson an den Kongress!

Erklärt, daß derselbe seine Arbeit gründlich und schnell besorgt hat.

Washington, 6. Okt. — Der Kongress hat sich kurz vor 3 Uhr nachmittags vertagt. Präsident Wilson hatte demselben kurz vor Schluß der Sitzung folgende Botschaft übermitteln lassen: „Der 65. Kongress, welcher sich jetzt vertagt, verdient die Dankbarkeit und Anerkennung des Volkes, dessen Willen und Anstrengungen er meiner Aufsicht nach treulich ausgeführt hat.“

Man kann den Rekord der Verhandlungen nicht erörtern, ohne von der Gründlichkeit, der Ueberzeugungstreue und dem innigen Verständnis dessen, um was es sich bei den Verhandlungen handelte, durchdringen zu sein. Den Bedürfnissen der Armee und Marine ist in einer Weise nachgegeben worden, die die Effektivität der amerikanischen Waffen nicht mindert, und das Kriegsdepartement ist mit Machtbefugnissen ausgestattet, um die Maßnahmen der Nation auch wirklich zu gestalten.

Amerik. Kriegsschiff ist gescheitert!

Washington, 6. Okt. — Einem Bericht des Admiral Sims zufolge scheiterte ein amerikanisches Patrouillenschiff in europäischen Gewässern und ist als vollständiger Verlust zu betrachten. Die ganze Besatzung wurde in Sicherheit gebracht. Eine genaue Untersuchung wurde sofort eingeleitet. Dies ist das erste Schiff unserer Kriegsmarine, welches in diesem Kriege verloren ging. Anfangs dieser Woche berichtete das Marineamt über den Zusammenstoß eines Zerstörers mit einem britischen Schlachtschiff, doch wird derselbe in kurzer Zeit wieder dienstfähig sein. Auch hier war kein Verlust von Menschenleben zu verzeichnen.

Arkansas Senator gegen LaFollette!

Washington, 6. Oktober. — Senator Robinson von Arkansas griff heute nachmittags Senator LaFollette heftig an und sagte: „Wenn ich mich zu solchen Ansichten bekennen würde, wie der Senator von Wisconsin, würde ich nicht daran denken, ein Recht auf einen Sitz im Senat zu haben.“ — Würde mich an den Kaiser wenden um einen Sitz im Bundesrat.“

Nichtigstellung durch Vatikan.

Washington, 6. Okt. — Salvoffiziellen Berichten aus dem Vatikan zufolge wird entschieden in Ärede geteilt, daß Papst Benedikt der Friedensnote der Zentralmächte, die er an die Regierungen der Alliierten in Abschrift übermittelte, irgendwelche Kommentare beifügte, oder diese in irgendwelcher Beziehung antwortete oder bejworte.

Deutsche Vergnügungen

Morgen, Sonntag, Abend veranstaltet der Omaha Musikverein wieder für seine Mitglieder und deren Freunde ein Langränzchen, zu welchem jeder freudlich eingeladen ist. Auch die älteren Mitglieder, welche nicht mehr das Tanzbein zu schwingen geneigt sind, werden freundlichst erbeten, sich in den einladenden Mannschaften einzufinden, um sich beim Kartenpiel zu amüsieren oder Tagesereignisse zu besprechen.

Der Deutsche Damenverein, dessen Weinlesefest letzten Sonntag im Deutschen Hause einen so erfolgreichen Verlauf nahm, hat morgen abend, Sonntag, wieder ein Tanzvergnügen arrangiert. Diejenigen, welche letzten Sonntag der Festlichkeit beiwohnten, werden sicher wiedererkennen, denn der Deutsche Damenverein verleiht es, ein Glücke gut zu bewirken und für deren Unterhaltung zu sorgen.

Verdorbene Früchte.

Das Gesundheitsamt wurde benachrichtigt, daß eine lokale Konsumtionsfirma 56 Körben verdorbener Birnen auf den Müllhaufen geworfen. Die Mädchen literarischen Gesellschaften der Central Hochschule haben jetzt eine neue Beschäftigung angenommen — sie besichtigen Straßarbeiten.

Einlagen in Post-Sparkassen steigen!

Die Postsparkassen-Einlagen in den Ver. Staaten haben im August um über vier Millionen Dollars zugenommen, und diese Zunahme brachte die Einlagen auf \$140,000,000. Die Zahl der Depositorien ist 700,000. Die wachsende Beliebtheit des Postsparkassen-Systems wird durch die Ladung der enormen Zunahme der Einlagen während der letzten 12 Monate erwiesen. Ueber \$50,000,000, die hauptsächlich aus Ersparnissen von Lohnarbeitern bestanden, wurden während dieser Periode in Postsparkassen eingezahlt. Im August vorigen Jahres hatten 90 Postsparkassen Depositen von \$100,000 und mehr. Im August dieses Jahres ist diese Zahl auf 156 gestiegen. Die Einlagen in den Postsparkassen von New York betragen im August \$29,127,045; in Brooklyn \$9,312,062; in Newark, N. J., \$1,316,143; in Jersey City, N. J., \$801,325. Jeht Postämter hatten im August Zunahmen von über \$50,000 aufzuweisen, darunter New York \$718,595 und Brooklyn \$243,000.

Dresdner als Retter in der Not.

Sprague, 6. Okt. — Gestern kam hier im Stall von John Arch Feuer zum Ausbruch, welches sich mit solcher Schnelligkeit verbreitete, daß dem ganzen Städtchen Vernichtung durch die Flammen drohte. Das kräftige Einschreiten der Mannschaft von John Battens Drechsleischmiederei-Anstalt, die zufällig durch die Verhaftung kam, hat das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Der Wasserbehälter der Drechsleischmiederei war zum Glück mit Wasser gefüllt und etwa 300 Farmer, die herbeigerufen wurden, formierten eine Feuer-Brigade und bald war das Feuer unter Kontrolle. Vor dem Eintreffen der Drechsleischmiederei mußten die Leute das Wasser aus weiter Entfernung herbeischleppen.

Sein Nachbar hatte Rheumatismus. Herr Wilhelm Stahke von Eganville, Ont., schreibt: „Mein Nachbar hatte einen Anfall von Rheumatismus. Auf meinen Rat hin gebrauchte er Horn's Alpenkräuter. Nachdem er dies Mittel etliche Male genommen hatte, war er von seinem Rheumatismus befreit und konnte wieder auf das Feld arbeiten gehen.“ Dieses alte, bewährte Kräuterheilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft. Man schreibt an Dr. Peter Johnson & Sons Co., 19-25 So. Ogden Ave., Chicago, Ill.

— Besucht Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Drei 10c Brote für 25c
Frühe Brötchen jeden Morgen und Nachmittag.
Für den Sonntag Morgen:
Echte deutsche Kaffeekekuchen
KUENNE'S Bäckerei
2916 Leavenworth und 504 E 16. Str.

IDEAL BUTTON & PLEATING CO.
Neuheiten in Blüsen-Arbeiten
Knöpfen
Ficet Knäuten
Seide, Gold, Silber, Perlen- usw., Siderci
Ligen, Polamentric und
Zuckerschlingerei
Knopfschneider
3. Mar Brown Str., Ede 16. u. Douglas Str., gegenüber den Handels Zaden.
Tel. Douglas 1936. Omaha.

LERNT PIANO SPIELEN
Es gewährt Ihnen Erholung u. Bildung, und bietet Ihnen gesellschaftliche und Geschäftsgelegenheiten.
MISS HELEN MACKIN
Studio: Zimmer 19 Arlington Block, 1511 1/2 Dodge Str.
Telephon Douglas 9528.

Gaberstro als Solo-Sänger engagiert.

Die hiesige Gemeinde der Kongregational-Kirche an St. Marys Ave. hat Herrn W. A. Gaberstro als Chorleiter und Solo-Sänger engagiert; er hat seine neue Stelle sofort angetreten. Herr Gaberstro ist ebenfalls Solist im Tempel Israel.

Verlangt Abrechnung.

Frau Ellen Pratt von Green Cove Springs, Fla., reichte im Gericht eine amendierte Petition ein in ihrer \$75,000 Klage gegen ihren Großneffen Jerome Pratt Magee, der in Omaha wohnhaft ist und von dem sie Abrechnung verlangt über Fonds, die sich in seinen Händen befinden. Frau Pratt behauptet, daß Magee für \$97,349 quittierte, aber daß er weitere \$25,000 erhalten hatte. Als sie am 15. Februar flagrant wurde, habe er \$30,000 abgeleitet, weigerte sich aber jettzt, Abrechnung zu machen. Sie erlud das Gericht, ihn dazu zu zwingen.

* Feinste Matjesheringe in Ed. Maurers Restaurant, 1306 Jarnum Straße.

Will Nevilles Politik weiter verfolgen.

Wisconsin-Gouverneur Howard wurde heute morgen im Barton darüber befragt, ob die Gerichte auf Wahrheit beruhen, daß er zu Gunsten von J. Mattes, Nebraska City, als Gouverneur abdanken würde. Er gab jedoch weder eine bejahende, noch verneinende Antwort. Howard erklärte jedoch, daß er die Politik Nevilles weiter zur Ausführung bringen würde, sollte ihm das Gouverneursamt übertragen werden, infolge Nevilles Rücktritt.

Die „Kilties“ reisen heute nach Minneapolis.

Die „Kilties“ Highlanders Band“ wird heute Abend nach Minneapolis reisen und dort für eine Woche verweilen, um dann wieder nach hier zurückzukehren. Deren Mitglieder sind heute Ehrengäste bei einem vom University Club veranstalteten Luncheon, ebenso Lady Kingston, die irische Komtesse, die sich seit einer Woche hier befindet, und mehrere Militärs.

Räubereien mehren sich.
Der Polizei wurden innerhalb 24

Stunden nicht weniger wie fünf Raubfälle gemeldet.

Der letzte derselben wurde von A. Rubin und Paul Wohler, 829 Süd 21. Str., berichtet. Rubin wurden von Straßenträgen \$50 und drei Schecks fortgenommen und Wohler besaß den Verlust seiner Uhr und \$2. Der Ueberfall ereignete sich an 26. und Jones Str.

A. Grant ein Obsthändler an 2236 Süd 10. Str. erhielt gestern Abend um 9 Uhr den Besuch von 2 Banditen, von denen der eine die Kasse leerte, während der andere den Eigentümer des Ladens mit einem Revolver in Schach hielt.

Von Gas übermannt.

Der 26 Jahre alte Arbeiter, Winfield Woodward, wohnhaft in 2631 Gehl Str., wurde heute morgen um 8 Uhr von seiner Hausmitin im bewußlosen Zustande in seinem Zimmer und im Bette liegend, aufgefunden. Türen und Fenster waren fest verschlossen und der Gasahn angebracht. Die Polizei wurde benachrichtigt, welche den Zungenmotor anwandte. Es ist nur schwache Hoffnung vorhanden, Woodward am Leben zu erhalten.

Kirchliche Nachrichten

Deutsche ev.-luth. St. Pauls Kirche, Missouri Synode, E. L. Otto, Pastor. Gottesdienst um 10:30. Thema: „Der gottgefällige Stolz einer christlichen Gemeinde.“ Abends in englischer Sprache um 7:30 predigt Pastor W. Silgenborn. Sonntagsschule in englischer Sprache um 9:30. — Konfirmandenunterricht in drei Klassen freitags um 9, 4:30 und 7:30. — Missionsfest am 14. Oktober, drei Gottesdienste und gästliche Gemütlichkeit; besondere Chöre. Erste Deutsche ev.-luth. Kirche, 20. und Main-Straße. Titus Lang, Pastor. Deutscher Gottesdienst um 10 Uhr vormittags. Englischer Gottesdienst um 8 Uhr abends. Deutsch-englische Gemeindefakule, 20. und Elm-Straße. Religion und andere Fächer, 8 Grade. Neue Schüler immer willkommen.

Kost und Logis.
Zu vermieten: — Gut möblierte Zimmer in modernem Heim. Privatfamilie. Passend für zwei Personen. Mahlzettel auf Wunsch. Anfragen 421 N. 17. Straße. Douglas 3121. —10-9-17



Ob Ihr Euch nun im Klub, Cafe oder zu Hause befindet genehmigt eine Flasche von

Luxus

Das Getränk, das Euch mundet

Mit Eurer Mahlzeit

Dies wird jeder von Euren Mahlzeiten die Art Vollständigkeit geben, die Euch befriedigt und Euch ein Gefühl des Friedens mit der Welt geben wird. Laßt Euch heute eine Kiste in Eure Wohnung senden.

Erzeugt von
FRED KRUG PRODUCTS CO.
Tyler 420
MEYER MERCANTILE CO.
Händler —
321 Süd 14. Tyler 2889